

Eine Lobby für die Brennnessel

Alles, was die Menschen zum Überleben brauchen, fanden sie ursprünglich in der Natur. Ein wichtiges Grundnahrungsmittel unserer Vorfahren war die Brennnessel.



Sie ist eiweißreicher als die Sojabohne, enthält reichlich Vitamin C, Kalzium und vieles mehr.

Urtica dioica ist schattenverträglich und

eignet sich perfekt für den landwirtschaftlichen Anbau. Einmal angepflanzt lässt sie sich mehrmals im Jahr ernten und das viele Jahre.

In der Lebensmittelverarbeitung kann sie fast überall eingesetzt werden. Als gesunde Zutat beispielsweise in Brot, stärkt sie die körpereigenen Abwehrkräfte und hält das Brot lange frisch.

Fördergelder für ihre Erforschung oder die Aufklärung über ihren gesundheitlichen und nachhaltigen Nutzen gibt es bisher jedoch nicht. Gefördert werden dagegen gängige einjährige Eiweißpflanzen, wie die Sojabohne, die jährlich neu ausgesät werden müssen und damit den großen Konzernen mit ihrem Wohlfühlpaket aus Saatgut und den darauf abgestimmten Chemikalien optimale Gewinne bescheren.

Unterstützen Sie den wilden Genuss :)

Birgit „Brennhild“ Brinkmann

Die Diplomsozialwissenschaftlerin mit dem Spezialgebiet Ernährung und Ökologie hat sich zum Ziel gesetzt die Ernährungsgewohnheiten ihrer Mitmenschen umzukrempeln. Für eine nachhaltige Lebensmittelproduktion, eine gesündere Nahrungszusammensetzung, neue gesellschaftliche Werte und mehr Lebensqualität für uns alle geht sie ungewöhnliche Wege...



Birgit "Brennhild" Brinkmann

Diplomsozialwissenschaftlerin
Spezialgebiet: Ernährung und Ökologie
www.kann-man-essen.de

Tel: 05152-4606

Mobil: 0157 38756965

